

UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

Neue Firma zur Bekämpfung der „Dummheit“ von Werkzeugen

NUSSBACH. Um sein Werkzeugüberwachungssystem „Mould Monitoring“ weiterzuentwickeln, hat die Firma Haidlmair im Herbst des Vorjahres das neue Unternehmen Digital Moulds gegründet. Als Eigentümer mit an Bord ist die Firma Hofmann aus Bayern.

„Spritzgießwerkzeuge sind eigentlich ziemlich dumm!“ Mit dieser etwas provokanten Aussage hat Mario Haidlmair, Geschäftsführer des gleichnamigen Werkzeugherstellers aus Nußbach, schon für manche erstaunte Gesichter bei Vorträgen gesorgt. Um den Werkzeugen diese „Dummheit“ auszutreiben, hat das Unternehmen bereits vor einigen Jahren das Werkzeugüberwachungssystem „Mould Monitoring“ entwickelt. Dieses ermöglicht eine genaue Bestimmung von Standort und Status der überwachten Werkzeuge und gibt Auskunft über Parameter wie Stückzahl, Zykluszeit, Durchfluss und Forminnendruck. Zusätzlich informiert das Pro-



Mario Haidlmair (l.) und Stefan Hofmann freuen sich über ihr Joint Venture.

gramm über anstehende Wartungen und Services, was die Planbarkeit dieser Arbeiten erheblich erleichtert.

Eigenes Unternehmen

Um das System auf eigene Beine zu stellen, hat Haidlmair im Oktober 2019 das neue Unternehmen Digital Moulds gegründet, das sich um die Weiterentwicklung von Mould Monitoring, den Vertrieb des Systems und die Neuentwicklung von weiteren intelligenten Digitalisierungslösun-

gen für den Werkzeugbau kümmern soll. Geschäftsführer des neuen Unternehmens ist Andreas Reinthaler, der seine Ausbildung vor vielen Jahren bei Haidlmair begann und nach seinem Studium an der Technischen Universität Graz nun die alleinige Verantwortung für die Geschäfte der Digital Moulds trägt.

Weiterer Eigentümer

Auf der Eigentümerseite wollte Mario Haidlmair das neue Unternehmen von Beginn an auf

breitere Beine stellen. Nach intensiven Verhandlungen konnte man sich nun mit dem bayrischen Unternehmen Hofmann einigen, das als gleichwertiger Partner gemeinsam mit Haidlmair Digital Moulds auf Eigentümerseite die Geschicke lenkt.

Die Zukunft ist digital

„Digitalisierung ist einer der Megatrends in unserer aktuellen Zeit. Aber im Bereich Spritzguss und Formenbau ist hier noch sehr viel Potenzial, welches ein Schlüssel zur Qualitäts- und Effektivitätssteigerung sein wird. Die Firma Digital Moulds ist in unseren Augen hier Vorreiter und Pionier und liefert sehr gute Lösungen für die zukünftigen Digitalisierungsaufgaben in der Spritzgussfertigung. Wir freuen uns daher sehr, dass wir nun Teil des Digital Moulds Teams sind und zusammen in eine spannende Zukunft gehen“, erklärt Stefan Hofmann, Geschäftsführer der Firma, die Beweggründe, die ihn den Entschluss fassen ließen, beim Unternehmen Digital Moulds einzusteigen. ■